

Pressemeldung

Das Familienzentrum Sonnenhof wird für außerordentliche Bildungsarbeit geehrt: Im Rahmen des Projektes „Es funktioniert!?“ feiert sie einen MINT-Erlebnistag!

Gunzenhausen, 06.02.2024 – Gratulation, Familienzentrum Sonnenhof! Mit seiner jahrelangen Teilnahme am Projekt „Es funktioniert!?“ zeigte es besonderen Einsatz für die naturwissenschaftliche Bildung der Kinder. Das Projekt würdigt pädagogische Einrichtungen dafür, das natürliche kindliche Interesse an der Welt der Naturwissenschaft und Technik aufzugreifen und in einer Projektarbeit zu thematisieren. Das Familienzentrum Sonnenhof ist eine von sieben Einrichtungen bayernweit, die zur Ehrung nun einen sogenannten MINT-Erlebnistag bekommen, bei dem auch das Feiern nicht zu kurz kommt. Es funktioniert!? ist ein Projekt der Bildungsinitiative „Technik – Zukunft in Bayern“ im Bildungswerk der Bayerischen Wirtschaft (bbw) e. V. Die bayerischen Metall- und Elektro-Arbeitgeberverbände bayme vbm unterstützen die Initiative als Hauptförderer.

Kinder verstehen noch nichts von Naturwissenschaft und Technik? Oh doch, sie erleben sie tagtäglich und erklären sie in ihren eigenen Worten! - dies ist der Ansatz des Projektes Es funktioniert!?, welches sich im Bereich der frühen MINT-Bildung engagiert (MINT: Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft, Technik).

Es handelt sich dabei um eine Auszeichnung für frühpädagogische Einrichtungen, die gemeinsam mit ihren Kindern eine Projektarbeit, auch genannt Bildungserlebnisreise, entwickeln und einreichen. Der Anspruch ist, dass die Kinder ihre natürliche Neugierde und Faszination ausleben dürfen. Sie geben nicht nur das Thema vor, sondern auch den Weg zur Lösungsfindung. So soll ein spielerischer, selbstverständlicher Zugang zu Naturwissenschaften entstehen. Die Projektarbeit wird von einer Fachjury aus verschiedenen pädagogischen Bereichen geprüft.

Besonderer pädagogischer Einsatz

Das Familienzentrum Sonnenhof nimmt seit langem erfolgreich an Es funktioniert?! teil. Bereits drei Bildungserlebnisreisen haben sie gemeinsam mit ihren Kindern entwickelt. Vergangenes Jahr stellten die Kinder beispielsweise die Fragen, welche Arten von Fallen es gibt und wie sie gebaut werden. Auch interessierte die Kinder: „Warum sterben Menschen?“. Die Bildungserlebnisreisen dauerten knapp fünf Monate. Es wurden gemeinsam Vermutungen aufgestellt, Wissen eingeholt, verschiedene Orte aufgesucht und Expert*innen befragt, bis ihre Fragen für die Kinder zufriedenstellend beantwortet waren. Anja Obel, Bildungsbegleiterin der Kinder, sagt dazu: „Man neigt oft dazu, den Kindern auf ihre Fragen direkt eine Antwort zu geben. Viel interessanter ist es jedoch, sich gemeinsam mit den

Pressekontakt Technik – Zukunft in Bayern
Doreen Dambacher
Tel.: 089 – 44 108 129
doreen.dambacher@bbw.de
www.tezba.de

Kindern auf die Suche nach Antworten zu begeben. Zu hinterfragen, woher die Frage kommt und wie die Kinder selbst auf Antwortsuche gehen.“

Ein MINT-Erlebnistag zur Wertschätzung

Bayernweit bekommen derzeit sieben Einrichtungen einen MINT-Erlebnistag, weil sie durch ihre Teilnahme an *Es funktioniert!?* einen wertvollen Beitrag zur frühen MINT-Bildung leisten. An diesem Tag kommen alle Projektbeteiligte zusammen: In einem Workshop mit dem brandneu entwickelten Impulskarten-Buch „Staunen, entdecken und (er-)forschen - mit Kindern Naturwissenschaften und Technik neu erleben“, das im August 2023 beim Verlag modernes lernen erschienen ist, können Pädagog*innen und Kinder ihr naturwissenschaftliches Wissen vertiefen. Nach getaner Arbeit folgt die Ehrung der Einrichtung mit anschließenden Feierlichkeiten.

Schon als Kind Naturwissenschaft verstehen, auch für später

Es funktioniert!? ist eines von 16 Bildungsprojekten der Initiative Technik – Zukunft in Bayern, die sich für die MINT-Bildung junger Menschen einsetzt. Finanziell und ideell unterstützt wird die Initiative von den bayerischen Metall- und Elektro-Arbeitgeberverbänden bayme vbm. Bertram Brossardt, Hauptgeschäftsführer von bayme vbm, betont anlässlich der Ehrung: „*Es funktioniert?!*“ eröffnet Kindern die Möglichkeit, ihre Umwelt auf neue Weisen zu erleben und zu verstehen. Interesse an Naturwissenschaften und Technik wird dadurch schon bei den ganz Kleinen geweckt und nachhaltig gefördert.“ Brossardt begründet die Unterstützung durch die Verbände weiter: „Schon in einem sehr jungen Alter lernen die Kinder selbstgesteuertes und lösungsorientiertes Denken sowie die Zusammenarbeit im Team – wichtige Eigenschaften, die sie in einer hochtechnisierten und digitalisierten Arbeitswelt später brauchen werden.“

Über Technik – Zukunft in Bayern

Seit dem Jahr 2000 verfolgt die Bildungsinitiative das Ziel, Kinder und Jugendliche für Technik zu begeistern. In 16 Projekten – vom Kindergarten und Schulalter bis zum Übergang in Ausbildung oder Studium – soll das Interesse der Teilnehmer*innen für technische, naturwissenschaftliche und digitale Zusammenhänge geweckt werden. Möglich machen das die bayerischen Metall- und Elektro-Arbeitgeber bayme vbm (Hauptförderer) und das Bildungswerk der Bayerischen Wirtschaft (bbw) e. V. (Träger). Die verschiedenen Angebote der Initiative sind in drei Säulen organisiert: Frühe MINT-Bildung, Berufsorientierung-Camps und Digitale Bildung. Das Bayerische Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie fördert ebenfalls die Initiative. Weitere Informationen: www.tezba.de

Über das Bildungswerk der Bayerischen Wirtschaft e. V.

Das Bildungswerk der Bayerischen Wirtschaft (bbw) e. V. wurde 1969 von den Bayerischen Arbeitgeberverbänden gegründet und ist gemäß seiner Satzung im gesellschaftspolitischen Auftrag tätig. Die gemeinnützige Organisation ist heute eines der größten Bildungsunternehmen in Deutschland. Unter dem Dach des bbw e. V. sind 17 Bildungs-, Integrations- und Beratungsorganisationen mit rund 10.500 Mitarbeiter*innen tätig – vor allem in Bayern, aber auch bundesweit sowie international in 25 Ländern auf vier Kontinenten. Das bbw bietet sowohl frühkindliche Betreuung, Aus- und Weiterbildung für öffentliche Auftraggeber*innen und Unternehmen als auch ein Studium an der Hochschule der Bayerischen Wirtschaft. Zum Portfolio gehören zudem Dienstleistungen wie Zeitarbeit und eine Transfergesellschaft.

Pressekontakt Technik – Zukunft in Bayern

Doreen Dambacher

Tel.: 089 – 44 108 129

doreen.dambacher@bbw.de

www.tezba.de